



Liebe Freundinnen und Freunde,  
Liebe Interessierte,

in der der nächsten Sitzung des Hayek-Kreises beschäftigen wir uns mit dem Thema:

### **Privatisierungsstrategien für die Deutsche Bahn AG**

**Referent: Michael Holzhey**  
**Private Sector Participation Consult**

In der Bahnpolitik steht ein „heißer Sommer“ bevor, indem die Politik zwei wichtige Entscheidungen fällen muss. Über allem schwebt die Strukturentscheidung für das System Schiene, ob und insbesondere wie die Deutsche Bahn AG privatisiert werden soll. Hierzu wurde im Januar ein Gutachten vorgelegt, das mehrere Modellvarianten bewertet. Wie kontrovers die Bewertung diskutiert wird, zeigt sich an dem Eklat im Verkehrsausschuss, der sich an dem hohen Schwärzungsanteil des Gutachtens entzündete. Während die DB AG für das integrierte Modell wirbt, scheint das Pendel der Verkehrspolitiker eher zugunsten getrennter Lösungen auszuschlagen. Spannend bleibt, ob am Ende eher verkehrs- und wettbewerbspolitische Argumente den Ausschlag geben oder ob die Vision vom „frischen Geld“ für den Bundeshaushalt verfängt.

Die zweite Baustelle der Verkehrspolitik rankt um die Frage, in welchem Ausmaß die so genannten Regionalisierungsmittel gekürzt werden, mit denen der Nahverkehr bestellt wird. Momentan dominiert der mediale Aufschrei, doch zu prüfen gilt es, inwieweit angedrohte Leistungskürzungen zwingend sind. Darüber hinaus ist die Mittelausstattung eng mit der Börsengangstory der DB AG verknüpft.

Hierzu laden wir herzlich zur Sitzung am Montag, den 13. März 2006 um 19:30 Uhr im Wissenschaftszentrums Berlin (WZB), Reichpietschufer 50, 10785 Berlin ein. Um Rückantwort wird bis zum 05. März 2006 gebeten.

Wir wünschen weiterhin eine ertragreiche Woche und verbleiben mit besten Grüßen

Markus Rosenthal

Tobias Thomas